

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 16.07.2009	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Amt für Familie, Kin- derbetreuung und Sport	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☐ ☐	Vorlage-Nr. 2009/0283 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Antrag der SG Arheilgen auf Umwidmung von Haushaltsmitteln im Projekt "Bau eines Kunstrasensportfeldes"

Vorlage vom: 7. 7.2009

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat stimmt der Umwidmung der im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel für den Bau eines Kunstrasenfeldes zu.

Anlagen: Finanzierungsplan und Umwidmungsantrag

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 07.07.2009:**Begründung:**

Die SG Arheilgen hat im Oktober 2007 einen Antrag zum Bau eines Kunstrasenfeldes gestellt. Hierzu wurden entsprechende Unterlagen wie Kostenvoranschlag und Finanzierungsplan eingereicht. Es war vorgesehen, das neue Kunstrasenfeld in der Flucht des vorhandenen Rasenplatzes von Grund auf neu anzulegen.

Vorgetragene Bedenken, eingegangene Beschwerden und weitere angekündigte Einsprüche gegen den Bau des Kunstrasenfeldes am vorgesehenen Standort, haben den Verein zu einer Neubewertung der Situation geführt. Als Ergebnis hat der Verein nun beschlossen, anstelle des Neubaus das vorhandene Tennenfeld durch einen Kunstrasenplatz zu ersetzen.

Aufgrund des enorm hohen Bedarfs an Trainingskapazitäten im Verein, im Besonderen im Bereich der Jugendmannschaften, ist eine Verbesserung der Platzsituation unumgänglich notwendig. Durch größere Belastungsintensitäten kann der Umfang von Trainingseinheiten nach der Erstellung des Kunstrasenfeldes deutlich erhöht werden. In dunkleren Jahreszeiten oder bei schlechterer Witterung muss zukünftig weder das Training noch der Spielbetrieb ausfallen.

Für den Neubau des Kunstrasenfeldes haben Magistrat und Stadtverordnetenversammlung dem Verein Zuschüsse in Höhe von 200.000,00 Euro in Aussicht gestellt.

Die SG Arheilgen hat nach der Neubewertung auch einen neuen Finanzierungsplan aufgestellt, in dem die vorgesehenen Zuschussmittel mit 200.000,00 Euro durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt ebenfalls eingeplant sind. Bei einem Gesamtkostenvolumen des Platzes in der neuen Version von 556.000,00 Euro liegt die Zuschusshöhe im Rahmen der durch die Sportförderungsrichtlinien vorgegebenen Unterstützungsmöglichkeiten.

Der Entscheidungsprozess und auch die veränderte neue Situation ist in ausführlichen Beratungsgesprächen zwischen Vereinsvertretern und dem Fachamt erläutert worden. Aus Sicht des Fachamtes ist die veränderte Variante des Standortes nachvollziehbar. Der Kostenplan entspricht einer realistischen Finanzierung, von daher befürwortet das Fachamt auch die Umwidmung der in Aussicht gestellten Zuschüsse für die Umsetzung des Kunstrasenfeldes der SG Arheilgen am neuen Standort.

Darmstadt, 07.07.2009

52 kl/we

Dezernat II

Wolfgang Glenz
Bürgermeister